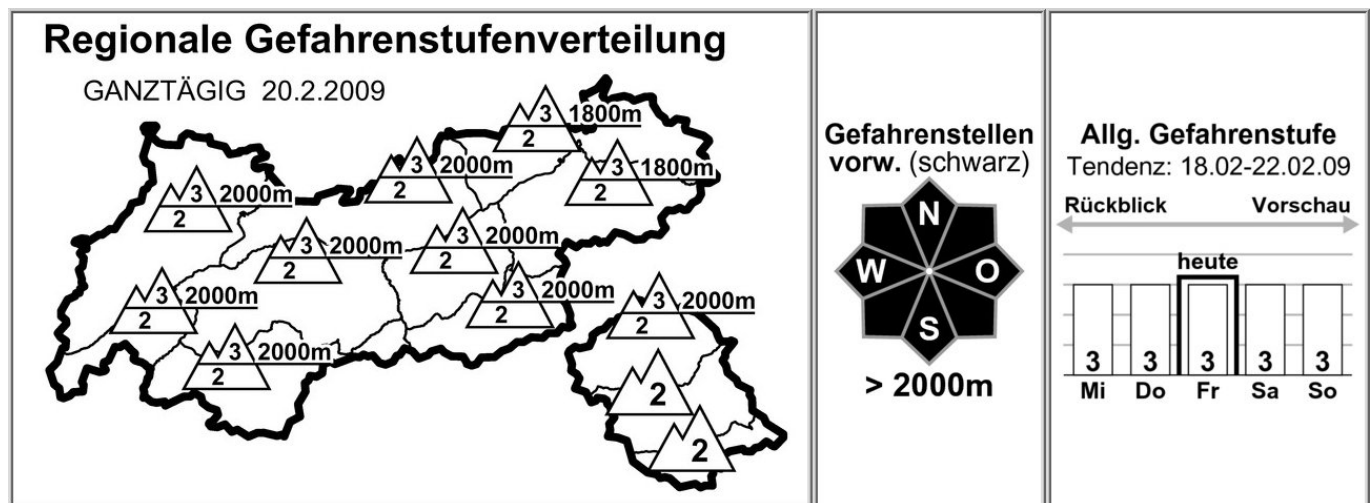


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 20.02.2009, um 07:30 Uhr



HOCHALPIN VERBREITET NOCH ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation ist zwar nicht mehr ganz so kritisch wie noch zu Wochenmitte, die Gefahr ist hochalpin aber verbreitet immer noch als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen liegen unverändert in steilen Hängen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb von etwa 1800 bis 2000m. Vor allem die zuletzt gebildeten Tribschneeansammlungen können immer noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders. Abseits der gesicherten Pisten ist Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation nötig. Günstiger ist die Situation auf den vielbegangenen Standardtouren.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Ein großräumiger Erkundungsflug mit dem Heereshubschrauber hat gestern die kritische Lawinensituation von Dienstag/Mittwoch eindrucksvoll bestätigt: es konnten zahllose Selbstauslösungen von Lawinen beobachtet werden, meist mittlerer, zum Teil aber auch großer Ausmaße.

Inzwischen haben sich Neuschnee und Tribschnee der letzten Niederschlagsperiode unter dem Einfluß von Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung deutlich gesetzt und verfestigt. Auch die Verbindung mit der Oberfläche der Altschneedecke hat sich verbessert. Zu beachten ist aber unverändert, dass man innerhalb der Altschneedecke störanfällige Schichten findet, die als Lawinengleitfläche in Betracht kommen: sonnseitig ist das häufig eine dünne Schmelzharschkruste mit lockeren, kantigen Schneekristallen unterhalb. Aber auch schattseitig findet man vor allem bis in mittlere Höhen oft solche bindungslosen Zwischenschichten eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Mit einer Nordströmung gelangt nun wieder feuchtere Luft mit Schneefall gegen die Alpennordseite, die Alpensüdseite bleibt im Lee wetterbegünstigt. Auch in den nächsten Tagen wird es an der Alpennordseite zu Schneefällen kommen (in Summe ergiebig).

Bergwetter heute: Entlang der Alpennordseite aus Norden Wolkenverdichtung und absinkende Wolkenbasis, die Berge geraten zunehmend in Wolken und es fängt entlang der Nordalpen zu schneien an. Über Nacht wird der Schneefall etwas kräftiger und bis Samstag Früh sind meist 10 bis 20 cm Neuschnee, Richtung Kaisergebirge/Steinberge aber auch über 30 cm zu erwarten. Trocken, zeitweise sonnig mit hohen Wolken ist es in den Dolomiten und Karnischen Alpen. Temperatur in 2000m zwischen -10 bis -8 Grad, in 3000m um -14 Grad. Höhenwind: Nordwest 25-35 km/h, Böen auf hohen Gipfeln der Nordalpen um 70-80 km/h.

TENDENZ

Es wird wieder Neuschneezuwachs geben, die Lawinengefahr bleibt hochalpin verbreitet erheblich.

Rudi Mair